

Wärme

für Maria Enzersdorf

volkspartei
maria enzersdorf

RUNDSCHAU

Nr. 229 (1/2012) März/April 2012



Frau Bürgermeister Traude Obner und die VP-Gemeinderäte wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Aus dem Inhalt

Bürgermeisterbrief Probleme mit Vandalen	Seite 3	Wirtschaft Ein Jahr Wirtshaus Am Nordpol	Seite 7	NÖAAB Service für Mieter und Eigentümer	Seite 12
Krabbelstube Standortverlegung	Seite 4	Burg Liechtenstein Initiative für Außenbeleuchtung	Seite 8	Vereine Neuwahlen in Musikvereinen	Seite 13
ME-Taxi Gemeinde übernimmt Teuerung	Seite 4	Integration Gemeinderat als Integrationsbotschafter	Seite 9	Wochenmarkt Keine Änderungen	Seite 13
Sicherheit Kriminalität zurückgegangen	Seite 4	Energie & Umwelt Vielfältige Förderungen	Seite 10	Personalia Gratulationen und Nachruf	Seite 14
Nestroy-Festspiele Heuer zum 30. Mal	Seite 4	Familie & Sport Sichere Fahrrad-Kindersitze	Seite 11	Bildberichte Was hat sich sonst noch getan?	Seite 15
Finanzen Rechnungsabschluss mit Überschuss	Seite 5	ÖVP-Frauen Erfolgreiches Kindermaskenfest	Seite 11	Osterbasteln Die JVP ladet ein	Seite 16

ÖVP – Partner für alle

BÜRGERMEISTERIN

Traude OBNER, Barmhartstalstraße 84 0676/557 3227
bgm@maria.enzersdorf.at

Sprechstunden im Rathaus, Hauptstraße 37: Montag – Donnerstag
nach tel. Vereinbarung unter 44 501 DW 31

GESCHÄFTSFÜHRENDE GEMEINDERÄTE

Dkfm. Stephan DUURSMA BA, Grenzgasse 13/2 0660 / 486 86 84
stephan.duursma@vp-mariaenersdorf.at

Mag. Gerti KRUG, Ottensteinstraße 50 0676/ 719 73 85
gerti.krug@vp-mariaenersdorf.at

Karin PROKOP, Hohe Wand-Straße 30/4 0664/103 1577
karin.prokop@vp-mariaenersdorf.at

DI Johann ZEINER, Kaiserin Elisabeth-Str. 5/1 0676/ 70 99 223
johann.zeiner@vp-mariaenersdorf.at

GEMEINDERÄTE

Mag. Ingrid BRESICH, Südtirolerstraße 54a 0676/ 514 86 11
ingrid.bresich@vp-mariaenersdorf.at

Hannelore HUBATSCH, Mariazellergasse 18 29 830
hannelore.hubatsch@vp-mariaenersdorf.at

Gerfried LAYR, Mariazellergasse 7 0676 / 72 75 798
gerfried.layr@vp-mariaenersdorf.at

Ing. Franz LEEB, Franz Josef-Straße 23a 0676 / 70 50 101
franz.leeb@vp-mariaenersdorf.at

Oliver REITH, Donaustraße 93/3 0664 / 82 27 974
oliver.reith@vp-mariaenersdorf.at

Alexey SANKO, Erlaufstraße 11/7 0650 / 55 62 351
alexey.sanko@vp-mariaenersdorf.at

DI Claus SCHALLER, Franz Josef-Straße 60/2 0664 / 75 03 10 25
claus.schaller@vp-mariaenersdorf.at

Heidemarie ZORN, Erlaufstraße 6/1 0676 / 504 82 85
heidemarie.zorn@vp-mariaenersdorf.at

GEMEINDERATSAUSSCHÜSSE

Bürgerservice und Soziales:	Bresich, Hubatsch, Krug, Zorn
Finanzen und Liegenschaften:	Duursma, Layr, Zeiner, Zorn
Infrastruktur:	Bresich, Prokop, Schaller, Zeiner
Kunst und Kultur:	Duursma, Hubatsch, Krug, Zorn
Ortsentwicklung und Bauwesen:	Duursma, Hubatsch, Leeb, Schaller
Prüfungsangelegenheiten:	Layr, Zorn
Sicherheit und Zivilschutz:	Leeb, Reith, Sanko, Zeiner
Umwelt, Freizeit und Sport:	Bresich, Krug, Layr, Sanko
Verkehr:	Layr, Prokop, Reith, Schaller
Wirtschaft und Gemeindebetriebe:	Leeb, Reith, Sanko, Zorn

Bitte vormerken

OSTERBASTELN

31. März 2012 von 9 – 12 Uhr
im Einkaufszentrum Südstadt
Veranstalter: JVP Maria Enzersdorf

FEUERWEHRFEST

27. bis 29. April 2012
im und vor dem Feuerwehrhaus
Feuerlöscherüberprüfung,
Blut spenden, Fahrradcodierung
Musik, Speisen und Getränke

MAIBAUMFEST

1. Mai 2012 um 11 Uhr
vor dem Rathaus
Maibaum aufstellen durch die Feuerwehr,
Blasmusik, Volkstanzgruppe
Veranstalter:
Marktgemeinde Maria Enzersdorf

KINDERBURGLAUF

für die Jahrgänge 1994 bis 2009
12. Mai 2012 ab 10 Uhr
bei der Burg Liechtenstein

WEINBLÜTEFEST

7. bis 10. Juni 2012
am Rauchkogel
Veranstalter: Rauchkogler-Verein

SPIELFEST

der Sportunion Südstadt
17. Juni 2012 ab 15 Uhr
auf der Wiese der Volksschule Südstadt

WALDFEST

der Pfadfindergruppe
Maria Enzersdorf Liechtenstein
vor der Burg Liechtenstein
Unterhaltung, Getränke,
Speisen nach Pfadfinderart,
Kinderspiele, Tombola, Bücherflohmarkt
23. Juni 2012 von 15 – 22 Uhr
24. Juni 2012 um 10 Uhr ökumen. Andacht
anschließend Frühschoppen
und Angebote wie Samstag
bis 15 Uhr

Schotten  *Heuriger*
Familie Reith

Heurigenbuffet, gepflegte Weinkultur, Schottenstüberl

2344 Ma. Enzersdorf
Liechtensteinstr. 68
Tel: 02236 / 26821

Di. - So. ab 10.30 Uhr
Montag Ruhetag

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Zeitschrift für Information
und Kultur. Medieninhaber, Herausgeber und
Eigentümer zu 100 Prozent:
ÖVP-Gemeindeparteivorstand Maria Enzersdorf. Redaktions-
anschrift u. Anzeigenannahme: GR Hannelore Hubatsch,
2344 Maria Enzersdorf, Mariazellergasse 18, Tel. 02236/ 29 830,
e-mail: h.hubatsch@kabsi.at.
Gestaltung und Herstellung:
ASSO-Werbung Oliver Seidler, Eggendorf;
Verlagsort: Maria Enzersdorf.

Liebe Maria Enzersdorferinnen, liebe Maria Enzersdorfer!



Rauchkogel

Unsere Gemeinde wird derzeit wieder von Vandalen heimgesucht, die vor kurzem am Rauchkogel größeren Schaden angerichtet haben, indem sie auf der Ruine selbst sowie an mehreren Stellen im Gelände Feuer gelegt haben. Zum Glück war die Freiwillige Feuerwehr Maria Enzersdorf sehr rasch zur Stelle und konnte den Brand löschen. Dabei beobachtet wurden fünf bis sechs Jugendliche, die sich dort zu schaffen machten. Ich hoffe, die Polizei kann die übermütige Bande bald ausforschen.

Einen Tag später wurde in der Gießhüblerstraße ein Mistkübel angezündet. Bedau-

erlicherweise locken „Zünder“ immer wieder Nachahmer an.

Erinnern möchte ich daran, dass die Gemeinde bereits vor Jahren eine sogenannte „Prämie“ in der Höhe von EUR 2000,- für die Ergreifung der Vandalen ausgesetzt hat. Damit soll niemand zum Vernadern angestiftet werden, dass aber Allgemeingut und im Falle Rauchkogel auch Privatgut mutwillig zerstört wird, kann nicht geduldet werden.

Das Bacherl im Barmhartstal ist kein Mistkübel

- das gilt vor allem für Jene die ihren Rasenschnitt und Gartenabfälle dort ablagern bzw. im Frühjahr das

Wasser ihrer Schwimmbecken dort einfließen lassen und auch für alle, die Papierln und Dosen etc. dort „entsorgen“. Das Wasser des Bacherls fließt nicht in die Kläranlage, sondern direkt in den Krotenbach.

Kinderfasching 2012

Die Organisation lag heuer erstmals in den Händen von Werner und Heidi Zorn, die viele neuen Ideen beim Fest umsetzen konnten. Viel Spaß gab es für Kinder und Eltern, die sich sehr herzlich für das schöne Fest bedankt haben, diesen Dank gebe ich gerne an Heidi und Werner sowie an alle Helferinnen und Helfer weiter!

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest und den Kindern schöne Osterferien.

Ihre Bürgermeisterin

Traude Obner

<p>HOTWAGNER FAMILIE RAPPOLD JOHANNESSTRASSE 94</p>	<p>APPARTMENTS – RESTAURANT</p> <p>Reservierungen unter: Tel. 02236 / 22 403 Fax 22 4036 e-mail: hotwagner@Eunet.at www.hotwagner.at Ruhetage: Dienstag u. Mittwoch</p>
--	---

<p>DR. THEODOR STALLMEISTER Facharzt für Hautkrankheiten Facharzt für Allergologie</p>	
<p>Hautkrebsvorsorge mit auflichtmikroskopischer Computerdokumentation, Laser-Behandlung, Haut-Chirurgie, Allergie-Diagnostik, Akne-Behandlung, Venenerkrankungen (Doppler-Ultraschall, digitale Photoplethysmographie), Kosmetisch-Ästhetische Dermatologie Laser-Haarentfernung, Laserbehandlung von Äderchen, Besenreiser-Behandlung, Korrektur von Falten mit Hyaluronsäure, New-Fill und Botulinum-Toxin, Fruchtsäure-Peeling Behandlung übermäßigen Schwitzens mit Botulinum-Toxin (BOTOX).</p>	
<p>ORDINATIONSZEITEN: MONTAG - SAMSTAG NACH VEREINBARUNG</p>	
<p>Hochstraße 17 Telefon 01 / 865 27 70 t.stallmeister@hautarzt.org</p>	<p>2380 Perchtoldsdorf Mobil 0664 / 455 86 83 www.hautarzt.org</p>

AKTUELLES



Mischwasserkanal In den Schnablern

Derzeit laufen die Berechnungen für die hydraulische Entlastung des Mischwasserkanals In den Schnablern.

Der Kanal ist überlastet, was bei Starkregenereignissen immer wieder zu Überflutungen von Straße und Kellern führt. Der Bau eines Speichervolumens für ca. 1.000 m³ wird erforderlich sein.

Nach Abschluss der vorläufigen Überprüfung werden die Planungs- und Bauleistungen ausgeschrieben werden.

„Krabbelstube“ – Standortverlegung

Ab Mitte August diesen Jahres wird die derzeit in Sankt Gabriel untergebrachte Kleinkinderbetreuungseinrichtung der Marktgemeinde in die „MOBIKIS“ in der Kaiserin Elisabethstraße übersiedeln. Diese Räumlichkeiten wurden frei, nachdem die beiden Kleinkindergartengruppen in den neuen Kindergarten Franz Josef-Straße verlegt wurden.

Die Betriebsführung und die komplet- te pädagogisch und finanziell eigen-

ständige Abwicklung dieser Kleinkinderbetreuungseinrichtung übernimmt das NÖ. Hilfswerk. Dazu wurde mit dem NÖ. Hilfswerk ein Vertrag ausgearbeitet.

Da nicht alle Kleinkinder aus Maria Enzersdorf sind, werden sich auch die Nachbargemeinden an den anfallenden Kosten beteiligen.

ME-Taxi

Die Fahrttarife sind in den Dienstleistungsverträgen mit den Taxiunternehmen wertgesichert, d.h. dass für die letzten 4 Jahre der Index um 6.2 % anzuheben ist.

Diesen Anteil übernimmt zur Gänze die Gemeinde, sodass die derzeit geltenden Taxitarife unverändert bleiben.

Ihre Sicherheit ist unser Anliegen

Dank des engagierten Einsatzes unserer Polizei und der Unterstützung durch den privaten Sicherheitsdienst der Fa. SECUROOP ist die Kriminalität in unserer Gemeinde zurückgegangen. Damit das so bleibt, wird der private Sicherheitsdienst auch im Jahr 2012 wieder unser Gemeindegebiet überwachen.

Rundes Festspieljubiläum

Am 26. Juli lädt Intendantin Prof. Elfriede Ott zum 30. Mal zu einer Premiere ihrer Nestroy-Festspiele bei der Burg Liechtenstein. Bis zum 19. August wird das Stück „Umsonst“ gegeben, eine der geistreichsten Arbeiten des gefeierten Possendichters. Es handelt von jenen drei zentralen Themen, die nicht nur viele seiner Stücke, sondern auch Nestroys eigenes Leben be-



stimmten, vom Theater, von der Liebe und vom Geld.

Karten für die Nestroy-Festspiele gibt es seit Anfang März 2012 im Kartenbüro im Rathaus (Tel. 02236/47222), werktags Montag bis Freitag von 8-12 Uhr, Mittwoch auch von 14-18 Uhr. An den Spieltagen (Donnerstag bis Sonntag) ist die Abendkasse 90 Minuten vor Spielbeginn besetzt.

Nähere Infos:

www.festspiele.marai.enzersdorf.at

Franz Josef-Straße

In der Franz Josef-Straße sind die Sanierungsarbeiten am Kanal- und Wasserleitungssystem bereits weit fortgeschritten, in Kürze wird mit dem Bauabschnitt König & Bauer-Straße bis Otto Braun-Straße begonnen. Zusätzlich werden im gesamten Bereich Sanierungsarbeiten durch die Wienenergie Gasnetz GmbH sowie durch EVN-Wasser durchgeführt.

Traude Obner

!! VP-HOTLINE:

0676/557 3227 !!



Besuchen Sie auch unsere
Homepage:

www.mariaenzersdorf.vpnoe.at

e-mai:
mevp@kabsi.at



Ing. Franz Leeb jun
2344 Maria Enzersdorf
Franz-Josef-Straße 23A
Telefon 02236/22 3 53

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Dachstühle | <input type="checkbox"/> Innenausbau |
| <input type="checkbox"/> Fertighäuser | <input type="checkbox"/> Reparaturen |
| <input type="checkbox"/> Stiegen | <input type="checkbox"/> Zäune |



Bank Austria

UniCredit Group

FINANZEN



Rechnungsabschluss 2011 bringt einen Überschuss von € 934.514

In der Gemeinderatssitzung vom 20.3.2012 konnte ein sehr positiver Abschluss des Haushaltsjahres 2011 vorgelegt werden. Der Rechnungsabschluss weist einen Überschuss von € 1.894.271,- aus. Nach Berücksichtigung aller bereits beschlossenen aber noch nicht abgerechneten Vorhaben mit € 959.767,- ergibt dies einen realen Überschuss von € 934.514.-.

Einnahmen um 1,3% gesteigert

Die Steigerung der Einnahmen im ordentlichen Haushalt ist als positives Signal zur Wirtschaftslage zu vermerken. Die Ertragsanteile aus den Bundesabgaben ergaben ein Plus von rund € 140.000,- gegenüber dem Voranschlagswert. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der Maria Enzersdorfer Betriebe und Gewerbetreibenden. Ihre Abgaben zur Kommunalsteuer steigerten sich um rund € 330.000,- und bilden einen wesentlichen Grundstein für die gute finanzielle Lage der Gemeinde. Die Gebührenerträge im Bereich Wasser, Kanal und Müll blieben leider unter den Erwartungswerten. Ein Grund dafür war ein im Vergleich zum Vorjahr stark zurückgegangener Wasserverbrauch. In Summe konnten im ordentlichen Haushalt gegenüber dem Voranschlagswert Mehreinnahmen von € 225.620,- erzielt werden.

Ausgaben um 6,6% reduziert

Obwohl auch im letzten Jahr 61,4% der Ertragsanteile aus den Bundesabgaben wieder für Gesundheit und Soziales zur Finanzierung der Krankenanstalten, der Sozialhilfe, der Jugendwohlfahrt und des Pflegegeldes von Land und Bund wieder eingefordert wurden, konnten in nahezu allen Ausgabenpositionen Einsparungen erzielt werden. Die betragsmäßig größten Einsparungen gegenüber dem Voranschlag konnten bei Fremdleistungen

mit € 252.170,-, bei Mieten und Pacht mit € 233.431,- und bei den Personalkosten mit € 178.960,- erreicht werden. In Summe ergaben sich im ordentlichen Haushalt Minderausgaben von € 1.175.722.-

Auch außerordentlicher Haushalt trägt zum Überschuss bei

Die größten Ausgabenblöcke im außerordentlichen Haushalt waren das Kinderbetreuungszentrum und die Sanierung im Wasserleitungs- und Kanalnetz. Die Minderausgaben ergeben sich durch noch nicht vollständig abgewickelte beziehungsweise nicht durchgeführte Vorhaben. Die dafür verbliebenen Mittel ergeben einen Überschuss im außerordentlichen Haushalt von € 492.929.-.

Kinderbetreuungszentrum abgeschlossen

Die Fertigstellung des Kinderbetreuungszentrums in der Franz Josef-Strasse stellte mit rund € 3,2 Mio die größte Ausgabenposition im abgeschlossenen Haushaltsjahr dar. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund € 10,3 Mio war dieses Vorhaben das größte Projekt seit Jahren in der Gemeinde. Es wurde zeitlich im Plan realisiert und auch bei den Kosten wurden die Planwerte eingehalten und sogar teilweise unterschritten. Maria Enzersdorf kann nun in beiden Ortsteilen, Südstadt und Altort, mit Kindergarten, Volksschule und Hort an jeweils einer Stelle ein komplettes Angebot für die Betreuung und Ausbildung unserer Jüngsten bereitstellen.

Zweckgebundene Finanzierungsreserven widmungsgemäß verwendet

Bei den Kanal- und Wassergebühren im Jahr 2011 wurde eine Finanzierungsreserve von € 300.000,- für den Bereich Kanal und € 200.000,- für den

Bereich Wasser vorgesehen. Diese Mittel wurden 2011 zur Gänze für die Sanierung der Kanal- und Wasserleitung in der Franz Josef-Strasse von der Hauptstrasse bis zur Bahnunterführung und die Sammlung und Ableitung der Quellwässer in der Franz Keim-Gasse eingesetzt. Der Gesamtaufwand für beide Vorhaben beträgt € 979.000,-. Neben den Finanzierungsreserven wurde nahezu eine halbe Million zusätzlich für die Erneuerung der Infrastruktur aufgebracht.

Darlehen weiter verringert

2011 wurden für die aushaftenden Darlehen der Marktgemeinde Tilgungen im Umfang von € 635.926,- geleistet. Der Gesamtstand der Darlehen zum 31.12.2011 beträgt € 6.021.332,-. Die außerbudgetären Haftungen für die Errichtung des Kinderbetreuungszentrums von € 6 Mio und für die Übernahme des Bauhofes in der Kampstrasse von € 3,5 Mio bleiben unverändert.

Der in Summe erwirtschaftete Überschuss von € 934.514,- wird nun dem laufenden Budget zugeführt und im Nachtragsvoranschlag 2012 zur Verteilung gelangen. Der Rechnungsabschluss 2011 ist Beweis für den sparsamen Umgang mit den Budgetmitteln und wurde vom Gemeinderat mit Stimmenmehrheit angenommen.

Johann Zeiner

AUER'S BACKSTUBE

Backhaus – Konditorei

Öffnungszeiten: Mo – Fr 5.30 – 13 Uhr
Sa 5.30 – 12 Uhr, So 7.30 – 10.30 Uhr

Mo – Fr ab 12.30 Uhr, Sa ab 11.30 Uhr
- 50 % auf alle Backwaren, ausgenommen Bestellungen
Maria Enzersdorf, Hauptstraße 11
Telefon 48 5 97

WIRTSCHAFT

Valentinsgruß und Aktion „nah-sicher“

Am 12 Februar machten sich die Vertreter des Wirtschaftsbundes unter der Leitung von Obmann Michael Bornett auf den Weg zu den Maria Enzersdorfer Geschäftsleuten um einen Valentinsgruß zu überbringen und nutzen

tigkeit der Nahversorgung hingewiesen werden, und die Kunden haben die Möglichkeit, bei dem Gewinnspiel Einkaufsgutscheine im Wert von bis zu 500,- EUR zu gewinnen. Natürlich wurde mit den Geschäftsleu-

ten auch über ihre Wünsche und Sorgen geplaudert, und so konnten einige interessante Hinweise gesammelt und an die verantwortlichen Stellen weitergeleitet werden.

Günter Lichtblau



die Gelegenheit um ihnen im Rahmen der von der Wirtschaftskammer initiierten Aktion – nah-sicher – Einkaufstaschen und Gewinnspielkarten zu übergeben. Mit dieser Aktion soll auf die Wich-

KFZ-Werkstätte „Zum Ölprinz“



KFZ-Meister FRITZ PETRIK

Kfz-Werkstätte - Reifendienst- Prüfstelle



2344 Maria Enzersdorf, Kampstrasse 1, Tel. 02236/23 600

**!! VP-HOTLINE:
0676/557 3227 !!**



Besuchen Sie auch unsere
Homepage:
www.mariaenzersdorf.vpnoe.at

e-mai:
mevp@kabsi.at



Michael P. Wildner GmbH

Installationsunternehmen für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen
Gas- und Ölheizungen, Erdwärme, Pelletskessel und Solaranlagen

A-2344 Maria Enzersdorf am Gebirge, Hauptstrasse 24

Tel 02236/ 23 228 oder 26 552

Fax 02236/ 23 228 - 75

mail wildnerinstallationen@aon.at

WIRTSCHAFT

Ein Jahr Wirtshaus Am Nordpol

Bei arktischen Temperaturen besuchte Michael Bornett, der Obmann des Wirtschaftsbund Maria Enzersdorf, mit seinen Stellvertretern Karl Sommerbauer und Günter Lichtblau das Wirtshaus „Am Nordpol“, um zum bevorstehenden 1. Jahrestag zu gratulieren.

Die Wirtsleute Susi und Stani Nenadic servieren bodenständige Speisen und Schmankerln der Region und haben für jeden Wunsch ein offenes Ohr.

Woher der Gasthof seinen Namen hat, haben wir auch erfahren, war doch der Nordpolarexpeditionsteilnehmer von 1869/70 Julius Johannes Ludovicus Payer, der gemeinsam mit Karl Weyprecht und anderen Forschern das Franz Josefs-Land entdeckt hatte, in Mödling ansässig. Daran erinnern noch die



nach den beiden Forschern benannten Straßen. Die ehemalige Nordpolgasse in Mödling wurde in Gabrielerstraße umbenannt.

Das Gasthaus „Am Nordpol“ ist von Montag bis Freitag von 9:00 bis 22:00 und Samstag von 9:00 bis 16:00 Uhr für seine Gäste da und bietet insbeson-

dere mittags ein ausgezeichnetes Tagesmenü sowie ein Wochenmenü zu vernünftigen Preisen. À la carte gibt es Bodenständiges und oft schon vergessene Schmankerln der Wiener Küche.

Wer es ganz genau wissen möchte, der besucht das Wirtshaus persönlich oder zumindest virtuell im Internet www.wirtshaus-am-Nordpol.com Zum Jahrestag am 31.3.2012 feiern die Wirtsleute mit Span-

ferkel und Fassbier und freuen sich auf Ihren Besuch.

Wirtshaus Am Nordpol
Maria Enzersdorf
Grenzgasse 73
Tel. 02236/865428

Günter Lichtblau





Meine Bank in Maria Enzersdorf

**„Lass’ uns Freunde werden:
www.facebook.com/rbmoebling“**



Symbolfoto

Ihre Berater der RRB Mödling

Jetzt Fan werden und eines von zwei Apple iPads® gewinnen!

www.rrb-moedling.at

BURG LIECHTENSTEIN

Aussenbeleuchtung der Burg

Wenn Maria Enzersdorf ein architektonisches Wahrzeichen besitzt, dann ist dies sicherlich die Burg Liechtenstein. Weithin sichtbar, bis in die Ebene des Wiener Beckens hinein, steht die Burg bis heute an der Stelle, an der Hugo von Petronell um 1130 auf dem steilen Felsen eine erste Wehranlage errichten ließ und sich dann „von Liechtenstein“ nannte. Die Burg ist daher die namensgebende Stammburg der Fürsten von Liechtenstein. Sie wechselte im Lauf ihrer fast 900-jährigen Geschichte mehrfach die Eigentümer, ist aber seit 1807 wieder im Besitz der Familie Liechtenstein bzw. der „Stiftung Fürst Liechtenstein Vaduz-Wien“.

2011 wurde die Burg, nach einer mehrjährigen Pause, wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der neue Pächter und Burgverwalter, Herr Leopold Fasching, ist unermüdlich mit der Sanierung und Renovierung der Burg beschäftigt, und er konnte bereits im ersten Jahr die Burg mit Führungen, Veranstaltungen und vor allem mit 19.000 Besuchern beleben.

Die Burg Liechtenstein ist ein historisches und architektonisches Juwel, auf das die Maria Enzersdorfer zu Recht stolz sind. Viele Jahre hindurch war die Burg durch eine Außenbeleuchtung auch in der Dunkelheit, gegen den Hintergrund der Föhrenberge, weithin sichtbar.

Die bisherige Beleuchtungsanlage entsprach jedoch nicht mehr dem Standard moderner Beleuchtungstech-

nik und musste 2009 entfernt werden. Viele Bürgerinnen und Bürger bedauern es sehr, dass eine Modernisierung dieser Anlage bisher nicht möglich war.

Die Burgverwaltung versteht den Wunsch der Bürger von Maria

sachgemäß und professionell in den Boden verlegt, sondern auch effektive und sparsame Beleuchtungskörper (LED) angebracht werden. Nach ersten Schätzungen wird die Anlage rd. 7.000 bis 10.000 EUR kosten.

Mehrere Maria Enzersdorfer Bürger haben sich schon bereit erklärt, zur Realisierung dieses Projektes beizutragen. Die Gemeinde Maria Enzersdorf begrüßt diese Initiative und wird die Umsetzung technisch begleiten und koordinieren. Auch wird ein Konto der Gemeinde zur Verfügung gestellt, um die nötigen Gelder zu sammeln und zu verwalten.

Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, das Projekt Burgbeleuchtung

mit einer Spende zu unterstützen, und zwar auf das Konto Marktgemeinde Maria Enzersdorf „Burgbeleuchtung“ bei der Bank Austria, Konto Nr. 632-026-209, Bankleitzahl 12000.

Wir sehen diese Initiative als gemeinsamen positiven Aufbruch, die Burg Liechtenstein mit Ihrer eindrucksvollen, historischen Architektur wieder zu einem weithin sichtbaren Wahrzeichen für Maria Enzersdorf werden zu lassen.



Enzersdorf, die Burg als weithin sichtbares Baudenkmal in der Marktgemeinde Maria Enzersdorf durch eine adäquate Beleuchtung hervorzuheben. Hier handelt es sich um eine Identität schaffende Initiative, die voll im Sinne der Burgverwaltung ist und soweit es im Bereich des Möglichen liegt, auch unterstützt werden soll.

Vieles ist jedoch noch zu sanieren und zu renovieren, damit auch zukünftige Generationen sich an der Burg erfreuen können. Daher haben für die Burgverwaltung die Renovierung der Innenräume und ihre Rekonstruktion in Einrichtung und Funktion oberste Priorität. Um eine moderne und adäquate Außenbeleuchtung der Burg herzustellen, bedarf es der Unterstützung interessierter Bürgerinnen und Bürger.

Für eine neue Beleuchtung müssen nicht nur die elektrischen Leitungen

**!! VP-HOTLINE:
0676/557 3227 !!**

Besuchen Sie auch unsere
Homepage:
www.mariaenzersdorf.vpnoe.at

e-mai:
mevp@kabsi.at

INTEGRATION

Projekt „Zusammen:Österreich“



Nicht die Herkunft eines Menschen zählt, sondern die Bereitschaft sich anzustrengen und etwas beizutragen – egal ob im Beruf, im Verein oder in der Schule. Diesen Leitspruch hat Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz zum Anlass genommen und das Projekt „Zusammen:Österreich“ ins Leben gerufen.

Dass Integration durch Leistung möglich ist, zeigen viele Beispiele von Prominenten bis zu „Menschen von nebenan“. Im Rahmen des Projektes treten mehr als 100 Mitbürger mit Migrationshintergrund als Integrationsbotschafter und -botschafterinnen in Kontakt mit jungen Menschen in Schulen und Vereinen. Sie sprechen mit ihnen über ihren erfolgreichen Weg in Österreich und zeigen, dass



Alexey Sanko in der Sportmittelschule Bad Vöslau

Integration funktioniert, wenn man Verantwortung übernimmt und etwas leistet.

Einer dieser Integrationsbotschafter ist unser Fraktionskollege Gemeinderat Alexey Sanko. In Russland geboren, wo seine Eltern immer noch leben, spielte er nach seinem Sportstudium Volleyball in Spitzenclubs in Russland, Österreich und Italien. Disziplin, Lernfreudigkeit, ein fester Wille und Weltoffenheit prägen sein Leben.

Neben russisch spricht er auch englisch, italienisch, kroatisch und deutsch. Er ist längst österreichischer Staatsbürger, lebt in der Südstadt, ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Seit 1. Oktober 2011 ist er im VCA Hypo Niederösterreich nicht nur Volleyballspieler sondern auch General-Manager dieses erfolgreichen Vereines.

Als logische Konsequenz seines großen Engagements für die Menschen in seiner unmittelbaren Umgebung kandidierte er im Jahr 2010 für den Gemeinderat, wo er nun die Möglichkeit hat, einen Teil seiner zweiten Heimat mit zu gestalten. Und als Staatssekretär Sebastian Kurz sein Projekt „Zusammen:Österreich“

startete, stand Alexey Sanko sogleich als einer der ersten Integrationsbotschafter zur Verfügung.

Als solcher hat er in den letzten Monaten u.a. die Sportmittelschule Bad Vöslau besucht. Fast zwei Stunden stellten die Schüler Fragen über Fragen und

erkannten dabei die Wichtigkeit der sozialen Integration für ihre weitere erfolgreiche Zukunft. Sehr schnell war ihnen klar, dass für den Erfolg nicht die Herkunft entscheidend ist, sondern die Bereitschaft, sich anzustrengen, etwas beizutragen und Verantwortung zu übernehmen. Die Begeisterung für Sport ist ein Schlüssel zu Integration



und zum Abbau sozialer Ungleichheiten.

Auch die Vöslauer Sozial- und Integrationsstadträtin Inge Kosa konnte sich von der Motivation der Schüler und Schülerinnen für ein gemeinsames Miteinander überzeugen.

Alexey Sanko wird auch weiterhin regelmäßig Schulen und Sportvereine besuchen und die Jugend dafür sensibilisieren, gelebte Integration als Chance für den Einzelnen und für Österreich zu sehen. Mit seiner Lebensgeschichte als erfolgreicher, voll integrierter Sportler ist er dafür ein überzeugendes Beispiel und vor allem auch ein Vorbild für die Jugendlichen.

Hannelore Hubatsch

Von: <Sebastian.Kurz@bmi.gv.at>

Datum: 16. Jänner 2012 16:39:44 GMT+01:00

An: <alexey.sanko@gmail.com>

Betreff: Zusammen:Österreich - DANKE
Lieber Alexey!

ich wollte mich bei Dir nochmals herzlich bedanken, dass Du Dir die Zeit nimmst, um als Integrationsbotschafter tätig zu sein.

Gerade die Besuche in den Schulen und die Gespräche mit Schülerinnen und Schülern sind sehr wichtig, damit wir bei der Integration ein positives Klima schaffen können.

Ich freue mich, wenn Du weiter dabei bist, wenn wir gemeinsam Vorurteile abbauen und Motivation schaffen wollen.

Wenn Du Infos über Dich und Deine Projekte hast, melde Dich. Wir schicken monatlich einen Newsletter aus, wo wir gerne über die Tätigkeiten unserer Botschafter berichten.

Lg Sebastian

Sebastian Kurz

Staatssekretär für Integration

Minoritenplatz 9

Tel +43 1 53126-70901

sebastian.kurz@bmi.gv.at

www.integration.at

ENERGIE & UMWELT



Zentrale Anlaufstelle in Niederösterreich

Mit der Gründung der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) wurde in St. Pölten eine zentrale Anlaufstelle für alle Energie- und Umweltfragen geschaffen, die das Know-How mehrerer Experten-Organisationen vereint.

Unter der Service-Telefonnummer 02742 / 219 19 bekommen Interessierte ab sofort Antworten zu allen Fragen zu Klima- oder Umweltschutz, Energieeffizienz, regionale Lebensmittel oder intelligente Mobilität.



Vielfältige Förderungen

Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf berichtet, das Land Niederösterreich hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 rund 50 % der Gesamtenergie aus erneuerbaren Quellen zu gewinnen und bereits bis 2015 fast 100 % des Stroms aus erneuerbarer Energie zu beziehen.

Um dieses Ziel zu erreichen bietet das Land Niederösterreich eine Vielzahl von Förderungen für die verschiedensten Zielgruppen an.

Strom-Spar-Förderung

Seit 1. September 2011 kann sich jeder Haushalt bis zu € 500,- beim Land Niederösterreich abholen, wenn eine Energieberatung des Landes in Anspruch genommen wird, die vor Ort Sparpotenziale erforscht, und Haushaltsgeräte, Heizkreispumpen etc. durch effizientere ersetzt werden. Für alle, die in Folge eine Stromeinsparung nachweisen können, gibt es bis zu € 150,- Bonus. Die Energieberatung durch die Fachleute des Landes ist kostenlos.

Förderungen für Sanierungen

Auch energiesparende thermische Sanierungen werden bis zu einer Höhe von € 5.000,- vom Land gefördert. Dazu zählen die Dämmung der Außenwände, der obersten Geschosdecke und der Tausch von Fenstern und Außentüren. Voraussetzung für die Förderung ist ein Energieausweis, weshalb hier die Vorlaufzeiten der Förderung besonders zu beachten sind.



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf setzen voll auf erneuerbare Energie

Anreiz für Studierende

Mit der Förderung von Diplomarbeiten für Energieeffizienz und erneuerbare Energie soll ein Anreiz geschaffen werden, neue mutige und zukunftsfähige Wege in der Energiewirtschaft zu beschreiten. Dabei können Höhere Lehranstalten, Fachhochschulen und Universitäten in Niederösterreich sowie deren Schüler/Schülerinnen und Studenten/Studentinnen gefördert werden. Für erforderliche Investitionen in Materialien und Geräte im Rahmen von Diplomarbeiten kann eine Förderung von bis zu € 2.500,- je Diplomand/Diplomandin gewährt werden.

Weitere Informationen finden Sie auf den Web-Seiten des Landes Niederösterreich: www.enu.at oder www.energieberatung-noe.at

Hannelore Hubatsch

1 Jahr die Neuen „Wirtsleut am Nordpol“



Es erwarten Sie gute Wiener Küche, täglich wechselnde Tagesmenüs, saisonale Gerichte, Tagesschmankerl und uriges Ambiente sowie herzliche Bedienung.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9⁰⁰ – 22⁰⁰ Uhr
Samstag und Feiertag 10⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr
Durchgehend warme Küche: von 10³⁰ – 21⁰⁰ Uhr

Reservierungen für Firmenfeiern oder Gesellschaften von 8 bis 55 Personen möglich!

Wir freuen uns auf Euren Besuch! Eigener Parkplatz!



2344 Ma.Enzersdorf • Grenzgasse 73

Telefon 02236/865428

www.wirtshaus-am-nordpol.com

FAMILIE & SPORT



Die Radsaison ist eröffnet

Groß und Klein am Fahrrad gut geschützt

Der Frühling hält bald Einzug und viele Fahrräder werden jetzt wieder aus dem Keller geholt. Dabei stellt sich vor allem bei Jung-Familien oder Großeltern die Frage: „Wie können auch die Jüngsten bei einer Radtour gut gesichert mit von der Partie sein?“

Kindersitz TÜV-geprüft

Für die sichere Beförderung bietet das Familienreferat des Landes NÖ gemeinsam mit dem ÖAMTC einen Kinderfahrradsitz zum Schnäppchenpreis von 29,90 Euro (statt 39,90 Euro) an: Der Kinderfahrradsitz der Firma Walser ist für Kinder bis 22 kg geeignet. Das Gurtsystem ist leicht und

schnell einstellbar. Der Sicherheitsverschluss kann von den Kindern nur schwer geöffnet werden. Für die Füße gibt es eigene Fixierriemen, höhenverstellbare Fußrasten und einen breiten Beinschutz zum Schutz vor den Speichen. Der Sitz entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und ist TÜV-geprüft nach EN14344.

Erhältlich ist der Kindersitz in allen niederösterreichischen ÖAMTC Stützpunkten gegen Vorlage des NÖ Familienpasses vom 5. März bis 30. April 2012 - solange der Vorrat reicht.



Kluge Köpfe schützen sich

Radfahren ist ein gesundes Freizeitvergnügen, das aber auch Risiken

unerlässlich, denn wie Studien belegen, könnten 85 Prozent der schweren Kopfverletzungen beim Radfahren durch das Tragen eines Helmes verhindert werden.

Für Kinder bis zum 12. Lebensjahr gilt in Österreich übrigens die Radhelmpflicht!

Bitte vergessen Sie nicht, auch selbst zum Helm zu greifen und dies als Vorbild für die Kinder zu einem natürlichen Vorgang zu machen.

Gerti Krug

ÖVP FRAUEN



Kindermaskenfest 12.2.2012

Das Kindermaskenfest 2012, veranstaltet von den ÖVP Frauen Maria Enzersdorf, begann traditionell mit dem Einzug der Kinder zum Narhalla-Marsch.

Zu den flotten Rhythmen gesellten sich auch der Diskobär, Vater Schlumpf mit seinen Kindern, das singende und

springende Känguru sowie eine gar nicht böse Hexe.

Als Höhepunkt verzauberte der österreichische Staatsmeister der Magie und innovativste Jungstar der europäischen Zauber-Szene THOMMY TEN Groß und Klein.

Beste Stimmung herrschte im vollbesetzten Nestroysaal nicht nur bei den Kindern und Eltern sondern auch bei allen freiwilligen Helfern.

Heidmarie Zorn



NÖAAB



Serviceoffensive für Mieter und Eigentümer

Der NÖ Mieter- und Wohnungseigentümerbund bringt Mieter und Eigentümer an einen Tisch und hilft den Betroffenen, ihre Ansprüche durchzusetzen – allein in den ersten zwei Monaten 2012 in 850 Fällen.

Was anderswo vor Gericht teuer erstritten wird, wird beim NÖMB rasch, unbürokratisch und gütlich ausgesprochen. Mit einer Service-Offensive startet der NÖMB ins erste Halbjahr. Vier Sprechtage in den Regionen

bieten kostenlose Wohnrechtsberatung, informieren NÖAAB-Obmann LH-Stv. Wolfgang Sobotka und NÖMB-Obmann LAbg. Martin Schuster.

Die konkreten Termine im 1. Halbjahr 2012 für die kostenlose Beratung:

27. März in Korneuburg,

24. April in Krems,

22. Mai in Bruck/Leitha,

26. Juni in St. Pölten.

Details unter www.noemb.at.

Um Voranmeldung unter

Tel. 02742 9020 570 wird gebeten.

Diese Erstberatungen sind kostenlos, wobei in 90 % der Fälle es bereits ausreicht, wenn alle notwendigen Unterlagen mitgebracht werden. Aber wer weiß, wie viel ein Anwalt kostet, der weiß, dass auch der Mitgliedsbeitrag, bei längerer Betreuung von 25,- bis 35,- € ein sehr günstiges Angebot ist.

Vielleicht ist dies auch für unsere ÖAAB-Mitglieder in Maria Enzersdorf ein Angebot, wenn Probleme in Miet- und Eigentumsfragen auftauchen.

Dkfm. Heinz Krug

Gemeindeobmann NÖAAB

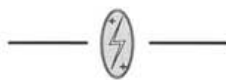
Uns beschäftigt, was Sie beschäftigt!



Die Unternehmen der Familie Fruhmann

ELEKTRONOTRUF:
02236/42670-10

FRUHMANN



Ihr Elektrotechniker

Fa. Peter Fruhmann



AKTION
FI Schaltertest zu
Sonderpreisen

freuen sich auf Ihre Anforderungen.

Über 30 Jahre Erfahrung in Elektroinstallation für Haushalt, Gewerbe und Industrie machen uns zu Ihrem zuverlässigen Partner

EIB Installationsbus, Alarmanlagen

Jederzeit Störungsdienst

Testen Sie unser Service

Fa. Elektro Peter Fruhmann, Hauptstraße 36, 2344 Maria Enzersdorf
Tel.: 02236/42670-0; Fax: 02236/42670-59

VEREINE

Obmannwechsel bei der Chorvereinigung

In der Generalversammlung der Chorvereinigung Maria Enzersdorf vom 6. Dezember 2011 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Stephan Duursma übergab nach 10jähriger Obmannstätigkeit das Amt an die bisherige Obmann-Stellvertreterin Gita Dworschak.

Stephan Duursma, der weiterhin als Obmann-Stellvertreter im Vorstand

verbleibt, wird sich künftig verstärkt neuen Projekten widmen. Er übergibt einen stabilen und abgesicherten Verein, sowohl in musikalischer und personeller als auch finanzieller Hinsicht. Während seiner Obmannschaft etablierte sich die Chorvereinigung als Maria Enzersdorfer Traditionsverein im jungen Gewand, neben den klassischen Chorkonzerten wurden auch ambitionierte Werke mit Orchester dargeboten.

Für Rückfragen:
GR Dkfm. Stephan Duursma, BA
0660 486 86 84 • stephan@duursma.at

Veränderungen bei der (Jugend-) Blasmusik Maria Enzersdorf

In der Hauptversammlung am 30. Jänner 2012 hat Dr. DI. Peter Kuhläng sein Amt als Obmann zurückgelegt. Für seine langjährige Tätigkeit wurde er vom Blasmusikverband Österreich geehrt. Einstimmig wurde Frau DI. Irene Wallner zur neuen Obfrau gewählt. Sie kündigte für die Zukunft viele neue Akzente an, vor allem die schlechte Auftrittslage im Ort ist ihr



Bürgermeisterin Traude Obner und der Blasmusik-Bezirksobmann Lambert Schön mit dem scheidenden Obmann und der neuen Obfrau.

ein besonderes Anliegen. In dieser Hauptversammlung wurde auch beschlossen, den Namen Jugendblasmusik Maria Enzersdorf – nach 30 Jahren – in „Blasmusik Maria Enzersdorf“ zu ändern. Dass die Blasmusik aber trotzdem ihren jugendlichen Elan nicht verloren hat, zeigt die Ankündigung von Kapellmeister Leo Kremser, ein Kindermusical aufzuführen.



(vlnr): Obmann Gita Dworschak, Chorleiterin Elena Mitrevska, Obmann-Stv. Stephan Duursma

WOCHENMARKT: DIE FAKTEN

Die größte Änderung betrifft den Namen

Ja, es stimmt: die vom Land Niederösterreich vorgeschriebenen Änderungen zur Marktordnung wurden auch der Marktgemeinde Maria Enzersdorf übermittelt und dementsprechend die bis dahin gültige Marktordnung der Gemeinde überarbeitet. Nein, Sie brauchen keine Angst zu haben: der Wochenmarkt wird in gewohnter Form seiner Versorgerfunktion von frischen und gesunden Lebensmitteln nachkommen und auch seinen bisherigen Charakter nicht verlieren. Die Gründe dafür sind ganz einfach:
- Es werden keine Standgebühren ein-

gehoben! Es stimmt, dass im Überarbeitungsprozess ein solches Modell überlegt wurde – es wurde aber für die Standler durchgesetzt diese Gebühren weiterhin nicht einzuheben. Gegenleistungen der Gemeinde, wie z. B. die freie Nutzung des Stromanschlusses, bleiben trotzdem weiterhin erhalten.
- Es gibt keine Öffnung für alle Produktgruppen! Auch weiterhin werden am Wochenmarkt nur Lebensmittel aller Art sowie Blumen zum Verkauf angeboten. Dies betrifft zwar nicht den Jahrmarkt (Portiunkula-Markt am 2. August), hat ihn aber in der Vergan-

genheit auch schon nicht betroffen. Tatsächlich ist es bedauerlich, dass der langjährige Gemüsestandler Andreas L. aus Schwechat nicht mehr den Wochenmarkt beliefert. Es wurde aber mehrfach deutlich erklärt, dass der Grund dafür nicht die Änderung der Bedingungen ist, sondern dass dies auf Grund seiner privaten wirtschaftlichen Überlegungen in jedem Fall passiert wäre. Auch wir hoffen, dass diese Lücke baldigst geschlossen werden kann.

Stephan Duursma



PERSONALIA

Wir gratulieren...



... unserem Fraktionskollegen GR Alexey Sanko zur Geburt seiner Zwillinge Anton und Alisa (Bild oben), die am 25. Dezember 2011 (etwas zu früh) zur Welt gekommen sind. Inzwischen haben sie sich prächtig entwickelt, bestaunen ihre Umwelt und genießen die liebevolle Fürsorge ihrer Familie. Wir wünschen

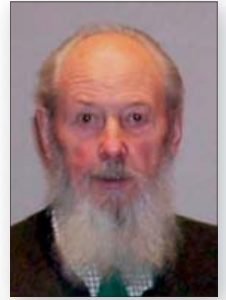


den stolzen Eltern und der großen Schwester noch viel Freude mit den Beiden!

... dem Ehepaar Maria und Ing. Kurt Unger zur Diamantenen Hochzeit. Bürgermeisterin Traude Obner und Mag. Markus Katona von der Bezirkshauptmannschaft Mödling besuchten das Jubelpaar (Bild unten) und wünschten den beiden noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit.

Wir trauern ...

... um den Ehrenobmann des Gartenbauvereins Ing. Kurt Kemeter, der plötzlich und unerwartet am 23. Dezember 2011 verstorben ist. Er war Jahrzehnte lang gemeinsam mit seiner Gattin Elisabeth im Vorstand des Vereines tätig. Nach ihrem Tod im Jahr 2003 übernahm er an ihrer Stelle die Funktion des Obmannes, die er bis November 2006 inne hatte.



Darüber hinaus war er längere Zeit am Liechtenstein ehrenamtlich als Flurhüter tätig.

!! VP-HOTLINE:
0676/557 3227 !!

Besuchen Sie auch unsere Homepage:
www.mariaenzersdorf.vpnoe.at

e-mai:
mevp@kabsi.at

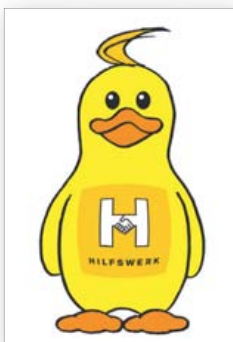


KINDERBETREUUNG

Das NÖ-Hilfswerk sucht dringend Tagesmütter!

Die Tagesmütter in Maria Enzersdorf und Brunn am Gebirge leisten wirklich tolle Arbeit!

„Viele Eltern wünschen sich eine familiäre Betreuung für ihre Kinder, die oft noch sehr jung sind. Hier ist die kleine Gruppe bei einer Tagesmutter ideal, um vorsichtig erste soziale Kontakte zu knüpfen. Auch die enge Beziehung zur Tagesmutter unterstützt



das Kind sehr in seiner Entwicklung.“ So beschreibt Elisabeth Burkart, die Einsatzleiterin des NÖ Hilfswerks die positiven Seitern der Kinderbetreuung durch Tagesmütter.

Um die steigende Nachfrage nach entsprechenden Betreuungsplätzen erfüllen zu können, sucht das Hilfswerk dringend Frauen und Männer (natürlich sind auch Tagesväter wirklich herzlich willkommen), welche ihre Liebe zu Kindern zum Beruf machen möchten. Wir bieten die Möglichkeit Geld zu verdienen und trotzdem bei den eigenen Kindern zu Hause zu bleiben.

Es gibt viele gute Gründe um als Tagesmutter/vater zu arbeiten:

- Freie Zeiteinteilung
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Kostenlose Ausbildung
- Haftpflicht und Unfallversicherung
- Betriebsunterbrechungsversicherung
- Vermittlung von Tageskindern

Der nächste Ausbildungslehrgang startet Anfang Mai 2012.

Elisabeth Burkart, Einsatzleiterin des NÖ Hilfswerk
Telefon 0676/ 87 87 31 201
informiert Sie gerne und ausführlich!

Was hat sich sonst noch getan?



Ansprechendes Layout, handliches, übersichtliches Format, viele Bilder und viele wertvolle Informationen über unseren Ort, dessen Geschichte und dessen kommunale Einrichtungen sowie Angebote für fast alle Lebenslagen sind die wesentlichen Eigenschaften der neuen Ortsbrochure Maria Enzersdorf, die im Jänner an alle Haushalte verschickt wurde. Sie ist auch im Rathaus und in der Gemeindebibliothek erhältlich.



Beim Adventpfad 2011 wurden über EUR 2.000,- gesammelt. Bürgermeisterin Traude Obner hat den Betrag auf EUR 3.000,- aufgestockt und konnte zusammen mit dem Leiter des Wirtschaftsausschusses, GfGR Andreas Stöhr, zwei im Ort tätigen Hilfsorganisationen je EUR 1.500,- übergeben. Elisabeth Dechant nahm den Betrag für das Hilfswerk entgegen, Christine Zinnecker und Dr. Franz Schatz für die Nachbarschaftshilfe.



Auch heuer – zum 18. Mal – war das traditionelle Neujahrskonzert der Volkspartei Maria Enzersdorf, bei dem das Konz-Ensemble unter der Leitung von Thomas Konz das Publikum wieder mit musikalischen Leckerbissen von Klassik bis Johann Strauß erfreute, schon Wochen vor dem Termin ausverkauft. In der Pause gab es bei Brötchen und Sekt Gelegenheit, mit der Bürgermeisterin und VP-Gemeinderäten zu plaudern.



Das Seniorenkränzchen der Marktgemeinde erfreut sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit. Bis auf den letzten Platz waren die Tische im festlich geschmückten Riefelsaal des Schlosses Hunyadi besetzt, und vom ersten Moment an herrschte eine besonders herzliche Atmosphäre. Bei angenehmer Musik wurde sehr eifrig das Tanzbein geschwungen, und viel zu schnell ging diese gelungene Veranstaltung zu Ende.



Wie jedes Jahr lud der ÖVP-Seniorenbund Mitglieder und Gäste zum traditionellen Faschingsnachmittag ein, bei dem Kostümierung stets willkommen ist. Phantasie und Kreativität unserer Senioren waren auch heuer wieder erstaunlich, die Stimmung ausgezeichnet. Abwechselnd mit Musikeinlagen, zu denen eifrig getanzt wurde, trugen einzelne Mitglieder launige Geschichten in Reimen und Prosa, in Mundart und Schriftsprache vor, und wurden mit großem Applaus bedacht.



Auf Einladung der Rotarier nahmen die Pädagoginnen des Kindergartens Theißplatz mit Leiterin Evelyn Wieser in den letzten Monaten an einem Fortbildungsprogramm namens „Freunde“ teil. Ziel des Programms ist die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Vorschulkindern. Zum Abschluss überreichte Rotarier-Präsident DI Hubert Rinner den Kindergartenpädagoginnen Anstecknadeln und Bürgermeisterin Traude Obner eine Plakette für den Eingangsbereich des Gebäudes.

OSTERBASTELN



**am Samstag, 31. März
von 9 bis 12 Uhr
im Einkaufszentrum Südstadt
(beim Bauernmarkt)**

**Osterbasteleien für die Jüngsten -
Österliche Schmankerl für alle**

Wir freuen uns auf euren Besuch ;-)

Findet bei jedem Wetter statt!



www.happyblackfriends.at

„Wir unterstützen mit Leidenschaft“

**Raiffeisen
Regionalbank Mödling**



Meine Bank in Maria Enzersdorf